

## **Globales Lernen im Eine Welt Netz NRW - Langfassung**

Das Eine Welt Netz NRW ist der Dachverband des entwicklungspolitischen zivilgesellschaftlichen Engagements in NRW. Wir setzen uns ein für weltoffene Politik, gerechten Interessenausgleich zwischen Nord und Süd, globalen Umweltschutz, Demokratisierung, kulturelle Vielfalt, Einhaltung der Menschenrechte, zivile Konfliktlösung und Frieden.

Globales Lernen ist als pädagogisches Konzept Grundlage der Bildungsarbeit im Eine Welt Netz NRW. Im Mittelpunkt stehen globale Zusammenhänge und deren Wechselwirkungen mit der hiesigen Lebenswelt. Das Globale Lernen bietet uns die Möglichkeit, die Vielfalt und Komplexität unserer Situation als WeltbürgerInnen unter sozialen, wirtschaftlichen, ökologischen, kulturellen und politischen Gesichtspunkten kritisch zu betrachten und zu reflektieren. Mit unseren Bildungsangeboten zu Themen wie globale Gerechtigkeit, partizipative Politikgestaltung, Menschenrechte, Frieden, Fairer Handel, Lebensstile, Klimawandel und globalen Umweltthemen setzen wir uns ein für Nachhaltige Entwicklung weltweit.

Wir verorten die globale Perspektive auf der Subjekt- und Objektebene. Einerseits sieht Globales Lernen ein ganzheitliches Lernen vor, das die ganze Person in ihren Dimensionen Kopf, Herz, Hand anspricht. Andererseits fokussiert es als Gegenstand globale Zusammenhänge und deren Wechselwirkungen mit der individuellen Lebenswirklichkeit.

Unser Verständnis vom Globalen Lernen folgt den Definitionen und Leitbildern des VENRO und des Orientierungsrahmens für globale Entwicklung (BMZ/KMK 2007). Das Globale Lernen als elementare Säule der Bildung für Nachhaltige Entwicklung thematisiert globale Zusammenhänge in sozio-ökonomischen Kontexten und unterstützt den Erwerb von Kompetenzen, die wir brauchen, um uns als Individuum und als BürgerIn in der Weltgesellschaft - heute und in Zukunft, in Beruf und Alltag - zu orientieren und global verantwortlich zu handeln. Diese Zielsetzung umfasst ein wichtiges Anliegen der Bildung für Nachhaltige Entwicklung, die Ausbildung von Gestaltungskompetenz. Hierzu gehört es Kenntnisse, Beurteilungs- und Handlungsfähigkeit und die Bereitschaft auszubilden, die es dem Individuum ermöglichen, sich am Leitbild Nachhaltigkeit im eigenen Verantwortungsbereich zu orientieren und zu handeln.

Unsere Bildungsangebote sind für Lernorte der formellen (in den Institutionen des Schulsystems) und non formellen Bildung (Zielgruppen spezifische intentionale Bildungsprozesse außerhalb des Schulsystems) zugeschnitten. Dabei arbeiten wir mit den verschiedenen Lerngruppen in ihrer jeweiligen Lernumgebung zusammen. Wir besuchen Kindergärten, Schulen aller Art, Fach- und Hochschulen, Berufskollegs und kommunale Einrichtungen, nutzen lokale außerschulische Lernorte oder gehen an Orte, wo viele Menschen zusammen kommen (z.B. Fachmessen, Zoos, Landesgartenschauen). Unsere Öffentlichkeitsarbeit regt zudem informelle Lernprozesse an (z.B. Großplakataktionen, Ausstellungen, Flyer).

Mit maßgeschneiderten Bildungsangeboten erreichen wir ganz unterschiedliche Zielgruppen: Eltern, Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene Lehrende in Schulen, Fach- und Hochschulen, öffentliche Beschaffer, kleine und mittlere Unternehmer, Politik und Verwaltung.

Wir setzen thematische und an verschiedene Zielgruppen orientierte Schwerpunkte durch aktuelle Projekte und Kampagnen um. Unsere Themen finden sich in den Themenfeldern des Orientierungsrahmens globale Entwicklung wieder. Wir erweitern mit den Themen Klima- und Ressourcengerechtigkeit und globale Finanzarchitektur das Themenspektrum des Orientierungsrahmens um wichtige Aspekte globaler Verantwortung.

Mit unseren Bildungsangeboten befähigen wir zur aktiven Mitgestaltung einer gerechten und nachhaltigen Zukunft weltweit. Wir stärken die Bereitschaft, Ziele nachhaltiger Entwicklung im privaten, schulischen und beruflichen Bereich zu verfolgen. Für den Erwerb von klar definierten Kompetenzen des Globalen Lernens fördern wir:

- Erkenntnisse über globale Zusammenhänge und deren Wechselwirkung mit der lokalen und individuellen Lebenswirklichkeit;
- die Möglichkeit verschiedene Perspektiven einzunehmen und diese unter Berücksichtigung von Diversität und Kontroversität zu reflektieren;
- verantwortliches und solidarisches Verhalten und Handeln im Sinne einer zukunftsfähigen Weltgemeinschaft.

Wir wollen verschiedene Perspektiven auf globale Entwicklungen erkennbar machen, die Reflektion über Werte - wie z.B. Gerechtigkeit in der Weltgesellschaft und Leitbilder wie z.B. Nachhaltige Entwicklung - anregen und die Fähigkeit und Bereitschaft zur Empathie mit anderen Menschen und zur weltweiten Solidarität stärken.

In der Umsetzung unserer Ziele orientieren wir uns, angepasst an unsere Zielgruppen, an den Kompetenzkonzepten der Bildung für nachhaltige Entwicklung, dem Orientierungsrahmen globale Entwicklung und im formalen Bereich an dem Kompetenzkonzept der Kerncurricula für Schulen in NRW<sup>1</sup>. Jedes unserer Bildungsprojekte spricht die verschiedenen Kompetenzen in unterschiedlicher Ausprägung an. Ein besonderer Fokus unserer Bildungsarbeit liegt auf der Ausbildung von Handlungskompetenzen für globale Verantwortung.

**„Tatsächlich ist Lernen diejenige menschliche Tätigkeit, die am wenigsten Manipulation durch Andere bedarf. Das meiste Lernen ist nicht das Ergebnis von Unterweisung. Es ist vielmehr das Ergebnis unbehinderter Teilnahme in sinnvoller Umgebung.“**

Ivan van Illich, 1973

Teilnehmende sind für uns ebenso wie die ReferentInnen gleichzeitig Lernende und Lehrende. Wir respektieren die Teilnehmenden als gleichberechtigte PartnerInnen im Lernprozess, deren Mit- und Selbstbestimmung die Grundlage unseres partizipativen Ansatzes darstellen.

Wir gestalten die Lernsituationen freundlich und abwechslungsreich, so dass ein Lernen mit allen Sinnen möglich wird. Orientiert an der Lebenswelt der Teilnehmenden stellen wir persönliche Bezüge zu globalen Themen her. Dabei setzen wir einen Schwerpunkt auf den Transfer vom Eigenen zum Fremden, von lokal zu global. So wird das eigene Verhalten und Handeln in globalen Zusammenhängen verortet. Die Lernenden entwickeln selbst verantwortliche Handlungsstrategien und werden damit zu Verhaltensänderungen motiviert.

Unsere Bildungsangebote haben eine klare inhaltliche Schwerpunktsetzung und ein an die Zielgruppe angepasstes didaktisch-methodisches Konzept. Mit einer Vielfalt an Methoden sprechen wir die verschiedenen Subjektdimensionen Kopf, Herz und Hand (erkennen,

---

<sup>1</sup> [www.bne-portal.de](http://www.bne-portal.de); [www.ewik.de](http://www.ewik.de); [www.kernlehrplaene.nrw.de](http://www.kernlehrplaene.nrw.de);

bewerten, handeln) an. Unsere Angebote setzen an der Lebenswelt der Teilnehmenden an und berücksichtigen die Unterschiedlichkeit ihrer verschiedenen Lernstile. Die angewandten Übungen, Sozialformen, Materialien und Spiele begünstigen ganzheitliche und handlungsorientierte, inklusive und interaktive, eigenverantwortliche und partizipative Lernprozesse. Der gezielte Einsatz von Medien unterstützt die Verdeutlichung globaler Vielfalt und bietet neue Chancen beim Kompetenzerwerb, z. B. durch neue Potenziale im Web 2.0.

Die Mitarbeitenden in unseren Bildungsprojekten sind in der Verantwortung hierfür passende Lernarrangements und Lernsituationen zu schaffen. Daher achten wir darauf, dass sie über die notwendigen fachlichen und didaktischen Qualifikationen verfügen und bieten hierzu regelmäßig Schulungen und Fortbildungen an.

Die BildungsreferentInnen des Eine Welt Netz NRW sind überzeugt von den Inhalten und Zielen des Globalen Lernens: Nachhaltige Entwicklung, globale Gerechtigkeit und Solidarität. Die ReferentInnen sind positiv und zukunftsgerichtet eingestellt, offen für neue Anregungen und Ideen. Sie verhalten sich in Sprache und Handlungen respektvoll, fair und gewaltfrei und lassen kontroverse Sichtweisen gelten<sup>2</sup>. Sie motivieren und begeistern die Teilnehmenden zu selbständigem Beurteilen und Handeln.

Die Qualitätssicherung unserer Bildungsarbeit beginnt mit der Definition des Leitbildes sowie von Qualitätskriterien und -indikatoren zum Globalen Lernen im Eine Welt Netz NRW. Fortlaufende Evaluationen durch die Nutzer unserer Bildungsangebote helfen uns die Qualität der pädagogischen Arbeit zu sichern und zu verbessern. Die Evaluation der Bildungsangebote in Hinblick auf Zielgruppenorientierung, didaktische und methodische Angemessenheit, Beiträge zur Kompetenzentwicklung und Handlungsorientierung unterstützt die Qualitätssicherung unserer Arbeit.

Wir wünschen uns, dass sich die Teilnehmenden unserer Bildungsangebote als WeltbürgerInnen verstehen und zukünftig in ihrem jeweiligen Lebensumfeld global verantwortlich verhalten und agieren. Wir freuen uns, wenn wir mit unseren Bildungsmaßnahmen hierzu einen Beitrag leisten können.

Wir sind überzeugt davon, dass eine systematische Implementierung des Globalen Lernens in den formellen und nicht formellen Bildungsbereichen notwendig ist, damit die Menschen lernen, den Herausforderungen der Globalisierung in globaler Verantwortung zu begegnen. Wir sind bereit, die hierfür notwendigen Prozesse im Rahmen unserer Möglichkeiten zu unterstützen.

---

<sup>2</sup> Hiermit folgen wir den Richtlinien des Beutelsbacher Konsenses: <http://www.lpb-bw.de/beutelsbacher-konsens.html>